

Was ist Physiotherapie?

Autor(en): **Lenzi, O.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti**

Band (Jahr): - **(1976)**

Heft 269

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-930658>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anlässlich dem «Tag der offenen Tür» der Universitäts-Rheumaklinik des Kantonsspitals Zürich, wurden den Besuchern folgendes Informationsblatt überreicht:

Was ist Physiotherapie?

Die Wurzeln der Physiotherapie reichen bis weit in die Frühzeit zurück, sicher wurde sie schon in der «Urmedizin» entwickelt durch Beobachtungen, Anwendungen und Erfahrungen mit *physikalischen Energien*, welche gewissen Krankheiten vorbeugen, sie bessern oder heilen konnten. (Z. B. Sonne, Wasser, Erde, Bewegungen.)

Der Mensch ist in seinen Fähigkeiten auf solche physikalische Energien — also auf Fremdreize — zu reagieren, seit altersher gleich geblieben, deshalb konnte sich die Physiotherapie im Laufe der Zeit nicht nur erhalten, sondern wurde zunehmend auch wissenschaftlich untermauert und unterliegt laufend einer Anpassung und Bestätigung durch die wissenschaftliche Forschung.

Es wäre also falsch, sich unter dem Begriff der Physiotherapie *irgend eine* «Naturheilmethode» vorzustellen, sondern es sind Naturgesetze überhaupt, die zur Anwendung kommen.

Dank der vielen Erfolge ist die Physiotherapie heute in der Medizin voll anerkannt, sie kommt in fast allen medizini-

schen Fachgebieten zur Anwendung, als unterstützende, ergänzende oder auch als selbständige Behandlung. Das heutige Ansehen hat die Physiotherapie vor allem der soliden, wissenschaftlichen, experimentellen Forschung zu verdanken.

Die Physiotherapie, soll sie verantwortungsbewusst ausgeübt werden, gehört also nur in die Hände speziell ausgebildeter *Fachleute*, braucht es doch neben der Beherrschung der Technik, auch ein gut fundiertes Wissen über physiologische, pathologische und anatomische Kenntnisse. Eine gute Zusammenarbeit mit dem Arzt ist unbedingte Voraussetzung.

Eine besonders wichtige Aufgabe des Physiotherapeuten besteht auch darin, den Kranken zur Mitarbeit zu motivieren, denn gegen den Willen des Patienten ist ein Erfolg zum vorneherein in Frage gestellt.

Die *Rehabilitation* ist das bedeutsamste Ziel der Physiotherapie! Dies bedeutet, dass wir den Patienten so weit als möglich wieder ins volle Leben eingliedern, ihn also schmerzfrei, funktionsfähig und vor allem zur eigenen Aktivität bringen. Deshalb steht die Heilgymnastik in der Physiotherapie an erster Stelle, dies sicher zu Recht, denn Bewegung heisst Leben!

Um diese Aktivität zu erhalten oder wieder zu erreichen, stehen uns eine grosse Auswahl therapeutischer Massnahmen zur Verfügung, sie sind zum Teil untereinander austauschbar und gut zu kombinieren.

Die Physiotherapie wirkt nicht nur auf das Bewegungssystem ein, sondern auch auf den Kreislauf, die Atmung, das Nervensystem und auf innere Organe. All diese Strukturen sind durch Physiotherapie *trai-*

nierbar. Ein Physiotherapeut sieht also immer die ganze *funktionelle Einheit*, denn jede einseitige Betrachtungsweise gefährdet den Erfolg. So ist es beispielsweise ein Unsinn und eine Unmöglichkeit über eine sog. Fussreflexzonen-Massage Krankheitsbilder zu heilen, es widerspricht anatomischen — und physiologischen (Natur) Gesetzen. Ein Fussreflexzonen-Masseur ist kein Physiotherapeut!

In der Physiotherapie arbeiten wir mit:

**thermischen — mechanischen —
chemischen und elektrischen
Reizen.**

Dadurch erreichen wir *Schmerzlinderung*, bessere *Durchblutung* und eine Veränderung muskulärer *Spannungszustände*. Vor allem aber zielen wir durch adäquates Behandeln mannigfaltiger Krankheitsbilder auf eine *Kräftigung*, *Koordination* und *Kondition* hin, erstreben also eine bestmögliche Wiedereingliederung des Patienten in ein menschenwürdiges Leben.

Unterteilung der Physiotherapie:

Hydro-Thermotherapie:

Bäder, Güsse, Packungen, Wickel, Heissluft, Licht- und Strahlenbehandlung. Teilweise können diese Massnahmen untereinander ersetzt und kombiniert werden. In feiner Abstufung werden sie in Form von Kälte oder Wärme gegeben.

Mechanotherapie:

Heilgymnastik, Massagen verschiedener Techniken, Extensionen der Wirbelsäule,

Lagerungen, etc. Die Heilgymnastik ist durch keine andere Massnahme ersetzbar.

Elektrotherapie:

Galvanische und faradische Ströme, verschiedene, hochfrequente Anwendungen, Ultraschall, etc.

Beispiel:

Verordnung: Fangopackung, anschliessend Massage und Heilgymnastik.

Wirkungsziel: Durch die Wärme des Fangos (ersetzbar durch Bäder, Heissluft, Wickel oder andere Wärmetherapie) erreichen wir eine allgemeine Herabsetzung des Muskeltonus der erkrankten Stelle, eine bessere Durchblutung und Schmerzlinderung. Mit der Massage ertasten und behandeln wir gezielt das erkrankte Gebiet. Dadurch schaffen wir günstigere *Voraussetzungen zur Heilgymnastik*.

O. Lenzi

Beachten Sie bitte:

Meldeformulare für Krankenkassen

SUVA

EMV

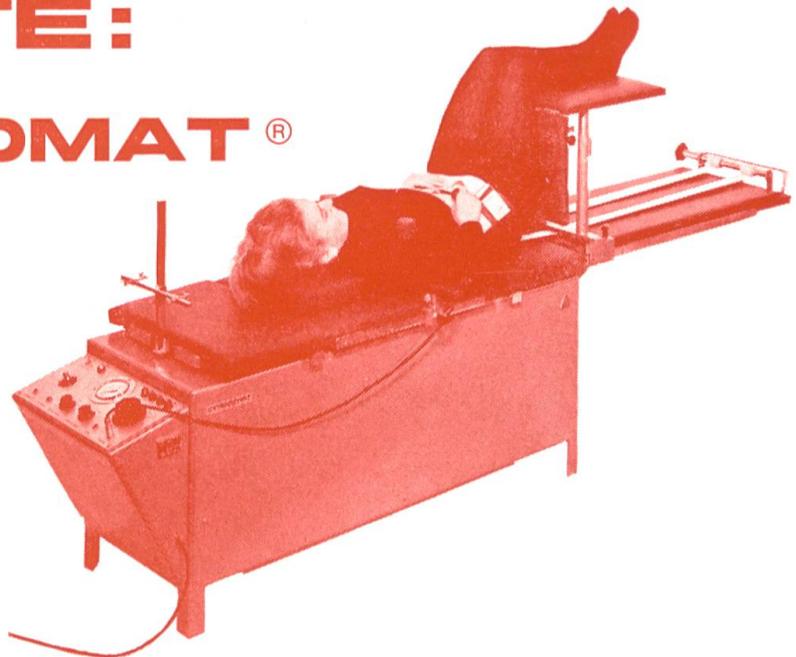
IV

erhalten Sie nur bei der Drucksachenverwaltung SVP: Herrn Fritz Imark,
Blumenweg 147, 5116 Schinznach Bad

**AUS UNSERER
HITLISTE:**

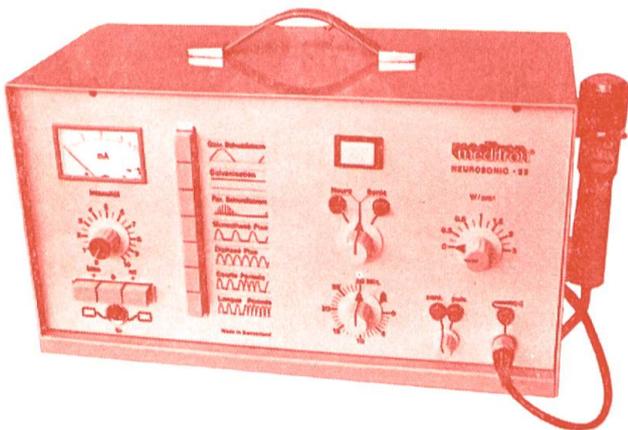
EXTENSOMAT®

FÜR EINE BESSERE
UND THERAPIEGERECHTERE
EXTENSIONSTHERAPIE



NEUROSONIC 23®

FÜR REIZSTROM-, ULTRASCHALL-
UND KOMBINATIONSTHERAPIE



GERÄTE FÜR SIE UND IHRE PATIENTEN VON

meditron

SCHWEIZ. FABRIK FÜR MEDIZINTECHNIK UND ELEKTRONIK
(041) 42 17 42

KREUZSTRASSE 32
6010 KRIENS-LUZERN

AZ

5454 BELLIKON

WIR PLANEN UND RICHTEN PHYSIOTHERAPIEN

EIN z. B. :
MASSAGE- UND BEHANDLUNGS-
LIEGEN

Eine grosse Auswahl für jeden Gebrauch und jedes Budget.

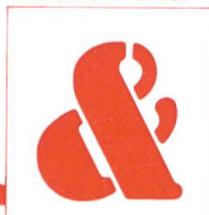
Jede Therapie stellt besondere Anforderungen an die Massagetische: Kopftief- und -hochlage, 2-4teilige Behandlungsflächen, höhenverstellbar, fahrbar, Multiposition, an die Wand klappbar, Kofferliegen, Holz- oder Metallverarbeitung.

Ein Vorschlag: MASSOLET

3teilig, Kopftieflage, höhenverstellbar, fahrbar, Zentralverriegelung.



Fango Co GmbH
Fischmarktplatz 9
8640 Rapperswil
Tel. 055 27 24 57



Physio-Service SA
Rue Ste-Marie 12b
1033 Cheseaux
Tel. 021 91 33 85

Redaktion:

Für den deutschen Teil: Othmar Lenzi, Zwirnerstrasse 204, 8041 Zürich

Administration u. Expedition: Schweiz. Physiotherapeuten-Verband, Bellikon, Tel. 056/96 24 06
Inseratenteil: Plüss Druck AG, Postfach 1301, 8036 Zürich, Tel. 01 / 23 64 34

Rédaction pour la partie française:

Jean-Paul Rard, physiothérapeute, 13 A, ch. des Semailles, 1212 Grand-Lancy.

Expédition pour la Suisse Romande: Société Romande de Physiothérapie

Secrétariat: rue St-Pierre 2, 1003 Lausanne, Tél. 021 / 23 77 15

Erscheint 2 monatlich / Paraît tous les 2 mois — Druck: Plüss Druck AG, 8004 Zürich